

## UNTERNEHMEN DEUTSCH

### Ein Projekt des Goethe-Instituts zur Berufsorientierung

**Format:** Wettbewerb für 10 Schulen und deren Partnerunternehmen

**Aufgabe der Schüler/innen:** Entwicklung einer Geschäftsidee mit zugehöriger Vermarktung (Simulation) / potenziell: Praktika in Deutschland

**Laufzeit des Projekts:** Oktober 2015 - Mai 2016

**Zielgruppe/n:** Schulen der Sekundarstufe II mit Deutschunterricht (Deutschschüler/innen, Deutschlehrer/innen und Wirtschaftslehrer/innen, wenn möglich in fachlicher Zusammenarbeit); deutsche Unternehmen in Deutschland; deutsche Unternehmen mit Sitz in Frankreich/französische Unternehmen mit Geschäftsbeziehungen nach Deutschland

**Gewinn:** 1. Preis: € 500 - 2. Preis: € 300 - 3. Preis: € 100

#### INHALT

Das Projekt „Unternehmen Deutsch“ schlägt eine Brücke zwischen dem Thema Wirtschaft und dem Deutschunterricht. Es verdeutlicht den Stellenwert der deutschen Sprache auf dem internationalen Arbeitsmarkt. Für das Projekt haben wir für die Deutschlehrer/innen umfangreiche Unterrichtsmaterialien für die selbständige Durchführung des Projekts im Unterricht entwickelt. In sechs Modulen erfahren Schüler mehr über den Wirtschaftsstandort Deutschland. Aufgabe der Schüler ist es, Präsentationen zu deutschen Unternehmen zu erstellen. Dafür recherchieren sie auf deutschsprachigen Webseiten im Internet, kontaktieren per Email „echte“ Ansprechpartner in den Partnerfirmen. In Arbeitsräumen auf einer Online-Lernplattform werden die Informationen gesammelt und bearbeitet und ein Glossar mit dem notwendigen Wortschatz angelegt. Am Ende stellen sie „ihr“ Unternehmen in der Klasse vor. Darüber hinaus ist „Unternehmen Deutsch“ aber auch ein Ideenwettbewerb für Schulen. Die Aufgabe besteht darin, für ein Partnerunternehmen in der lokalen Umgebung ein neues Produkt oder eine neue Dienstleistung zu entwickeln, das/die eine sinnvolle Erweiterung des Unternehmensangebots darstellt. In diesem Rahmen macht die Klasse eine Betriebsbesichtigung in ihrem lokalen Unternehmen und interviewt die Angestellten. Besonders motivierte Schüler/innen können sich für ein Praktikum in einem der Partnerunternehmen in Deutschland bewerben. Während ihres Praktikums werden sie durch ein Stipendium des Goethe-Instituts Frankreich unterstützt. Voraussetzung für die Teilnahme an dem Projekt sind Deutschkenntnisse auf B1-Niveau.

Ziel ist es, die Schüler beim Erlernen der deutschen Sprache zu motivieren und den Mehrwert von Deutsch für die berufliche Laufbahn erfahrbar zu machen. Das Projekt unterstützt die Schüler bei ihrer beruflichen Orientierung und beim Übergang von der Schule in die Ausbildung. Die Schüler erhalten Einblicke in die Arbeitswelt und überprüfen anhand von Berufsbildern ihre persönlichen Interessen und Neigungen.

Die Aufgaben der Schüler gliedern sich in verschiedene Phasen mit zentralen Arbeitsaufträgen (s. Projektablauf). In den verschiedenen Projektphasen müssen die Schüler Motivation, Erfindergeist und Kreativität unter Beweis stellen. Eine Jury, bestehend aus Vertretern von Wirtschaft und Bildungsinstitutionen, ermittelt die besten Ergebnisse.

#### KONTAKT

Eva Korb | Goethe-Institut Paris | Tel.: +33 144 439246 | [eva.korb@goethe.de](mailto:eva.korb@goethe.de)



Das Projekt wird im Schuljahr 2015/16 zum fünften Mal in Folge durchgeführt. Bisher haben in Frankreich, Italien und Belgien circa 1.400 Schülerinnen und Schüler an dem Projekt teilgenommen. Neu in diesem Jahr sind die Unternehmensbesuche vor Ort, um den Schulklassen einen Einblick in die „echte“ Arbeitswelt zu gewähren.

## ZIELE

Der Wettbewerb möchte Jugendliche an die Berufswelt heranzuführen, indem er gegenseitige Kooperationsbeziehungen und Partnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen herstellt. Im Konkreten verfolgt das Projekt folgende Ziele:

- den Deutschunterricht praktisch und konkret gestalten und damit eine positive Rückwirkung auf die Motivation der Schüler erreichen; Stärkung der Deutschkenntnisse
- Einblicke in die Arbeitswelt und in berufliche, wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge vermitteln
- Jugendliche bei ihrer beruflichen Orientierung und beim Übergang von der Schule in die Ausbildung unterstützen
- den Aufbau von qualifiziertem Nachwuchs für die Unternehmen fördern
- Lernpartnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen fördern
- den Mehrwert von Deutsch für die berufliche Laufbahn konkretisieren und erfahrbar machen
- einen DNL-orientierten Unterricht fördern, der – möglichst in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftslehrer – Inhalte aus Betriebswirtschaft und Marketing in den Deutschunterricht integriert
- die Medienkompetenz erhöhen mittels der Plattform Moodle und anderer medialer Formate
- das Image der Schule und des Unternehmens in der Öffentlichkeit stärken

## VORAUSSETZUNGEN

Schüler/innen: Deutschkenntnisse ab Niveaustufe B1

Lehrkräfte: Kompetenzen im Umgang mit den erforderlichen Medien + Teilnahme an zentraler Fortbildung sowie Teilnahme am Wettbewerb

Schule: Unterstützung des Projekts seitens der Schulleitung

## STUNDENUMFANG

Die Lehrkräfte sollten mit Ihrer teilnehmenden Klasse im Schnitt mindestens eine Unterrichtsstunde pro Woche auf das Projekt verwenden. Einige Aufgaben (z.B. die Unternehmensrecherche, Produktentwicklung etc.) können von den Schüler/innen zum Teil auch zu Hause erledigt werden.

## KONTAKT

Eva Korb | Goethe-Institut Paris | Tel.: +33 144 439246 | [eva.korb@goethe.de](mailto:eva.korb@goethe.de)



## **PROJEKTABLAUF**

### **13. September 2015: Bewerbungsschluss**

Interessierte Lehrer/innen können sich bis zum 13. September 2015 bewerben. Die Lehrkräfte erklären sich dazu bereit, an der Fortbildung teilzunehmen sowie den Wettbewerb mit ihrer Klasse durchzuführen und ein Projekt einzureichen (Betriebsbesichtigung + Entwicklung eines neuen Produkts bzw. einer neuen Dienstleistung).

### **16. September 2015: Auswahl der teilnehmenden Klassen**

Die Auswahl der teilnehmenden Klassen erfolgt seitens des Goethe-Instituts Paris.

### **07. Oktober 2015: Einführungsworkshop für Lehrer/innen in Paris**

Die teilnehmenden Lehrer/innen lernen den Projektablauf kennen und werden mit den Unterrichtsmaterialien und der Plattform Moodle vertraut gemacht. Die Lehrkräfte lernen sich gegenseitig kennen und können sich über ihre Erfahrungen austauschen.

### **Arbeitsauftrag 1**

#### **Oktober-Dezember 2015: Präsentation der Partnerunternehmen und Produktentwicklung in der Klasse**

Gemeinsam mit Ihrem Lehrer lernen die Schüler/innen anhand der Unterrichtsmaterialien Wissenswertes über den Wirtschaftsstandort Deutschland, wie ein Unternehmen aufgebaut ist und wählen ein Unternehmen (siehe Partnerunternehmen), zu dem sie in der nächsten Phase in Kleingruppen recherchieren möchten. Die Schüler/innen recherchieren in Kleingruppen über ihr Partnerunternehmen, treten mit ihm in Kontakt, erfinden ein neues Produkt für ihre Firma und stellen ihre Ergebnisse in der Klasse vor.

### **Arbeitsauftrag 2**

#### **Dezember 2015: Untersuchung der Region als Wirtschaftsstandort und Suche nach Partnerunternehmen vor Ort**

Die Schüler untersuchen ihr lokales Umfeld (Provinz) auf wirtschaftliche Merkmale hin und dokumentieren ihre Ergebnisse. In einem weiteren Schritt recherchieren die Schüler die Präsenz von deutschen Firmen oder französischen Firmen mit Geschäftsbeziehungen nach Deutschland. Unter den identifizierten potentiellen Partnerunternehmen wählen die Schüler/innen drei aus, die dem Goethe-Institut Paris mitgeteilt werden. Ein Referent des GI nimmt offiziell Kontakt zu den Unternehmen auf. Die interessierten Unternehmen nennen dem GI für die Projektdauer einen internen Ansprechpartner.

### **Arbeitsauftrag 3**

#### **Januar - April 2016: Betriebsbesichtigung und Entwicklung einer Geschäftsidee**

Die Lehrkraft kontaktiert den Ansprechpartner des Unternehmens, um gemeinsam die Modalitäten für einen Firmenbesuch abzusprechen. Vor dem Besuch recherchieren die Schüler/innen über ihr Partnerunternehmen und bereiten einen Katalog mit Fragen vor, die sie ihren Gesprächspartnern während des Besuchs stellen. Alle gesammelten Informationen dienen der Klasse dazu, ihr Unternehmen sowie den Unternehmensbesuch in deutscher Sprache zu präsentieren. Die Aufgabe besteht darin, ein Produkt oder eine Dienstleistung zu erfinden, die dem Unternehmensprofil und seinem Verkaufsangebot entspricht. Bei berufsbildenden Schulen sollte das Ausbildungsprofil der eigenen Schule Berücksichtigung finden. Das neue Produkt/die neue Dienstleistung soll realistisch, d.h. für das Partnerunternehmen umsetzbar und für dessen Kundschaft nützlich sein.

### **KONTAKT**

Eva Korb | Goethe-Institut Paris | Tel.: +33 144 439246 | [eva.korb@goethe.de](mailto:eva.korb@goethe.de)



Anschließend widmen sich die Schüler/innen dem Marketing und der Vermarktung ihrer Geschäftsidee. Sie finden einen originellen Namen und drehen einen überzeugenden Werbespot in deutscher Sprache. Für die simulierte Lancierung ihres Produkts/ihrer Dienstleistung können die Schüler/innen unter verschiedenen Formaten auswählen (Video, Radiospot, Werbeplakat, Broschüre etc.). Wo möglich, kann die Schule eine eventuelle Zusammenarbeit mit der Marketingabteilung ihres Partnerunternehmens nutzen.

Einsendeschluss: 15. April

### **Februar - April 2016: Berufsorientierung und Verfassen eines Bewerbungsschreibens**

Parallel zu den Betriebsbesichtigungen lernen die Schüler, ein Bewerbungsschreiben auf Deutsch zu verfassen. Im Falle eines konkreten Interesses an einer Praktikumsstelle in Deutschland können die Schüler/innen ihre Bewerbung für eines der deutschen Partnerunternehmen ihrer Wahl formulieren. Die Bewerbungen werden an das Goethe-Institut Paris geschickt, das in Absprache mit den deutschen Partnerunternehmen ca. 8-10 Stipendiaten aus allen teilnehmenden Klassen auswählt.

Einsendeschluss: 15. April

### **April/Mai 2016: Ermittlung der Gewinner**

Eine Jury, bestehend aus Vertretern von Unternehmerwelt und Bildungsinstitutionen, wählt die überzeugendsten Arbeiten des Ideenwettbewerbs aus. Die drei Gewinnerklassen erhalten folgende Geldpreise (1. Preis: €500/2. Preis: €300/3.Preis: €100). Die Schüler/innen und Lehrkräfte aller teilnehmenden Schulen erhalten bei Projektende ein persönliches Zertifikat.

### **Sommerferien/Herbstferien 2016: Praktika in Deutschland**

Die 8-10 ausgewählten Stipendiaten absolvieren in ihren Ferien ein Schnupperpraktikum in den Partnerunternehmen in Deutschland. Dafür bekommen sie jeweils ein Stipendium von 600€ (200€ Reisekostenzuschuss, 200€ Unkostenbeitrag für die Gastfamilie, 200€ Taschengeld). Im Anschluss an ihr Praktikum müssen die Stipendiaten dem Goethe-Institut einen Bericht einreichen.

### **EMPFEHLUNG**

Die interessierte Lehrkraft sollte ihre Schulleitung über die Initiative des Goethe-Instituts informieren und in das Projekt einbeziehen. *Unternehmen Deutsch* wird von namhaften deutschen Partnern unterstützt. Außerdem empfehlen wir eine Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftslehrer, sofern ein solcher an der Schule tätig ist. Die bisherige Erfahrung hat gezeigt, dass Wirtschaftslehrer die Initiative schätzen und sich engagiert in das Projekt einbringen.

### **KONTAKT**

Eva Korb | Goethe-Institut Paris | Tel.: +33 144 439246 | [eva.korb@goethe.de](mailto:eva.korb@goethe.de)



L'allemand, un  
atout professionnel

## HINTERGRUND

„Unternehmen Deutsch“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des Goethe-Instituts Frankreich und Italien mit länderspezifischer Genese und Konzeption.

**Das Modell Frankreich** richtet den Fokus auf den Wirtschaftsstandort Deutschland und kooperiert in diesem Rahmen mit ausgesuchten deutschen Partnerunternehmen in Deutschland. Zudem ermöglicht es Schülerinnen und Schülern Kurzpraktika bei diesen Unternehmen. Unsere Partner:

- Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer
- Bayer Pharma AG
- Bertelsmann SE & Co. KGaA
- Airbus Group Deutschland
- Miele & Cie. KG
- Volkswagen AG
- Robert Bosch GMBH
- Faber-Castell AG
- Ernst Klett AG
- Haribo GmbH & Co. KG



Idee und Konzeption: Eva Korb (Goethe-Institut Paris) + Catharina Clemens

**Das Modell Italien** legt den Fokus auf den heimischen Wirtschaftsraum und kooperiert mit deutschen Unternehmen in Italien und italienischen Unternehmen, die Geschäftsbeziehungen nach Deutschland unterhalten oder solche anstreben. Wesentliche Elemente sind der Besuch des Partnerunternehmens und der nationale Wettbewerbscharakter des Projekts. Partner:

- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
- German Office for International Cooperation in Vocational Education and Training (GOVET)
- Ministero dell'Istruzione, dell'Università e della Ricerca (MIUR)
- Italia Lavoro



Idee und Konzeption: Klaus Dorwarth (Goethe-Institut Rom), Adrian Lewerken (Goethe-Institut Mailand), Ulrike Tietze (Goethe-Institut Rom)

Beide Modelle sind „klassisch“ oder in kombinierter Form durchführbar.

## KONTAKT

Eva Korb | Goethe-Institut Paris | Tel.: +33 144 439246 | [eva.korb@goethe.de](mailto:eva.korb@goethe.de)



L'allemand, un  
about professionnel